

Augsburg leuchtet: Freiwillige vor!

Statistik Die Stadt hat untersucht, wo und warum sich die Menschen engagieren. Diese Form der Bürgerbeteiligung spricht sich herum, ein Weltkongress ist der beste Beweis dafür. Ein Dankeschön ist das Konzert am Samstag im stimmungsvollen Bürgerhof

VON MICHAEL HÖRMANN

Wie steht es um das bürgerschaftliche Engagement in Augsburg? Welchen Stellenwert nimmt es in der Stadtgesellschaft ein? Warum und in welchen Feldern engagieren sich die Augsburger? Antworten darauf gibt es in einer Bürgerumfrage, deren Ergebnisse jetzt von der Stadt präsentiert werden. Ganz aktuell sind die Aussagen allerdings nicht, da die Umfrage vor zwei Jahren stattgefunden hat. Die Auswertung durch die Statistiker der Stadt zog sich deshalb in die Länge, da sehr viele unterschiedliche Themenfelder abgefragt wurden. Erkenntnisse zum Einkaufsverhalten und zum Sicherheitsempfinden sind bereits in der Vergangenheit ausführlich dargestellt worden. Die Themenfelder „Bürgerbeteiligung und Bürgerinformation“ folgen jetzt. Was nach Auskunft der Stadt allerdings kei-

neswegs mit dem ermittelten Stellenwert des Themenkomplexes zu tun habe. Denn die Bürger sind bereit, sich zu engagieren.

Dass dieses ehrenamtliche Engagement sich weit über die Grenzen von Augsburg hinaus bemerkbar macht, zeigt sich an einer besonderen Veranstaltung. Augsburg ist im kommenden Jahr Schauplatz einer internationalen Großveranstaltung. Die Stadt wird im Oktober 2018 den Weltkongress von Freiwilligenorganisationen ausrichten. 800 Teilnehmer werden zu der mehrtägigen Veranstaltung erwartet, die im Kongress am Park stattfindet. Zudem ist das Hotel Dorint in das Programm eingebunden. Der Kongress findet erstmals in Deutschland statt. Zuvor waren die Veranstaltungen in Singapur, England, Australien und Mexiko. Der Internationale Verband für Freiwilligenaktivitäten (IAVE) ist eine Nichtregierungsor-

ganisation, die weltweit für freiwilliges Engagement wirbt. Zu den Mitgliedern gehören Einzelpersonen und Organisationen aus mehr als 70 Ländern. In Augsburg ist der zwischenzeitlich 25. Kongress. Vom 17. bis 20. Oktober 2018 werden in Augsburg rund 800 Freiwillige und Fachleute aus Deutschland und der ganzen Welt erwartet. Nahezu zeitgleich findet vom 15. bis 18. Oktober die 9. Weltjugendfreiwilligenkonferenz in Augsburg statt. 200 Teilnehmer sind dabei.

Die in der Summe angekündigten 1000 Teilnehmer wirken im Vergleich geradezu verschwindend zur Zahl der in Augsburg ehrenamtlich Aktiven. Denn nach Auswertung der Bürgerumfrage geht hervor, dass fast ein Drittel der Teilnehmer sich in Vereinen, Organisationen und auf privater Ebene ehrenamtlich engagiert. In einer Stadt mit fast 300 000 Einwohnern fehlt demnach

nicht viel, um die Marke von 100 000 Freiwilligen zu übertreffen.

Männer sind laut Umfrage etwas häufiger engagiert als Frauen. Das Engagement findet am häufigsten in den Bereichen Sport und Bewegung, Schule und Kindergarten sowie Freizeit und Geselligkeit statt. Auf die Frage, ob sie an ein zusätzliches Engagement denken würden, sagten die Befragten, dass sie sich am ehesten ein bürgerschaftliches Engagement im Umwelt-/Natur-/Artenschutz vorstellen könnten. Danach folgte der Bereich Integration und Flüchtlinge. Als Grund für ein Engagement wurde neben „etwas Sinnvolles tun“ am häufigsten „soziales Verantwortungsgefühl“ genannt. Detailliert wird aufgeschlüsselt, in welchen Stadtbezirken das Engagement besonders hoch liegt. Prozentual am höchsten liegt es in Haunstetten-Ost mit 40,4 Prozent, gefolgt von Bleich und Pfärrle

(38,2 Prozent) sowie Pfersee-Süd (37,1 Prozent). Die geringsten Anteile weisen Hochzoll-Süd (22 Prozent) sowie das Rosenau- und Thelottviertel (22,9 Prozent) auf. Mehr als jeder Zweite gibt an, dass er aus eigenem Antrieb sich freiwillig neben Arbeit und Familie engagiere. Auch über Freunde und Bekannte ist mancher zur Freiwilligenarbeit gestoßen.

Bürgerschaftliches Engagement wird jedoch nicht nur in Statistiken erfasst. Es wird „gelebt“. Wie bei den Konzerten im Bürgerhof, die am heutigen Samstag nahe des Rathausplatzes ihren Abschluss finden. Dahinter steht das bürgerschaftliche, freiwillige Engagement vieler Beteiligten des Bündnisses für Augsburg und des Freiwilligen-Zentrums. Das Programm mit drei Bands: 19 bis 20.15 Uhr: Still in Progress; 20.30 bis 22 Uhr Hush; 22.15 bis 23.45 Uhr: Hörstreich.



Stimmungsvoll präsentiert sich stets der Bürgerhof, der zum städtischen Verwaltungsgebäude in der Maximilianstraße gehört, bei den Konzerten – mit Sicherheit auch wieder am heutigen Samstagabend.
Archivfoto: Anne Wall